



Schöne neue Welt

Der Fachkräftemangel, genauer der fehlende Nachwuchs, zählt zu den Dauerthemen in der Installations- und Gebäudetechnik. Ein alter Hut, nahezu totdiskutiert – was der Situation aber nichts an Brisanz nimmt. Problem erkannt! – das wars dann aber auch schon. Es spricht nichts dafür, dass sich die Situation entspannt, die Jungen fehlen, schon allein auf Grund der Demographie. Aber auch deshalb, weil die Branche auf mehr als Hälfte der potentiellen Nachwuchskräfte verzichtet.

Auch 2024 muss man Mädels in den einschlägigen Berufsschulen und HTLs mit der Lupe suchen. Die Installations- und Gebäudetechnik ist männerdominiert. Dabei mangelt es Frau sicher weder an Geschick noch am nötigen Intellekt, dass es Berufsbilder in der Branche gibt für die man keine Stemmerstatur braucht, ist – hoffentlich – auch bekannt.

Wie mehr junge Frauen von der Attraktivität der vielfältigen Berufe in unserer Branche überzeugen? Es liegt auch am Umfeld, das für viele nicht passt, das Umfeld: eine männerdominierte Welt, mit – in diesem Falle – vielen Nachteilen.

Es braucht keine Glaskugel um zu wissen, dass der Mitarbeitermangel im Gewerbe nicht nur heute, sondern auch mittelfristig Bottle-Neck ist. Die Zukunftsforschung kennt die Lösung. Denn wie Harald Köpping Athanasopoulos in seiner Keynote beim Jubiläums-Energytalk in Graz festhielt, steht es ganz außer Frage, dass viele der unbesetzten Stellen in Betrieben von humanoiden Robotern eingenommen werden. Die Investitionen der Techgiganten in Forschung und Entwicklung sind enorm, Triebkraft sei der Facharbeitermangel, so der Trend-, Zukunftsforscher und Politologe. Schlüsseltechnologie dafür ist die KI, die Bauteile in menschenähnliche Arbeitskräfte verwandelt, die im Vergleich zu unserer Spezies nahezu rund um die Uhr um vieles kostengünstiger arbeiten. Erste Prototypen gibt es bereits. Schöne neue Arbeitswelt, oder eine Dystopie wie in Ridley Scotts Film „Blade Runner“ aus den 1980ern? Die Weichen werden heute gestellt.

Viel Vergnügen beim Lesen wünscht
Barbara Fürst
ext.b.fuerst@wirtschaftsverlag.at

Richard Tänzler

VIESSMANN

Revolutionäre Energiesteuerung

Durch intelligentes Management der Wärme- und Stromerzeugung Energiekosten minimieren. Mehr Unabhängigkeit mit Systemtechnik von Viessmann.



Weitere Informationen zu unseren energieeffizienten Systemlösungen finden Sie unter viessmann.at/ems